

Produkttests



seit 2007

# TESTLABOR.EU



04/2017 Sonderausgabe



## HYLA EST

Das Luft- und Raumreinigungssystem  
im Test

# WIR TESTEN DEN HYLA EST



# HYLA EST Luft- und Raumreinigungssystem im Test

Über vier Jahre ist unser letzter HYLA Luft- und Raumreinigungssystem bereits her und sowohl wir als auch unsere Leser fragten sich ob es einmal einen Nachfolger des äußerst beliebten GST geben wird. Das lange Warten hat sich gelohnt, denn HYLA bringt nun mit dem EST eine weiterentwickelte Fassung auf den Markt. Wir konnten den HYLA EST bereits vor dem offiziellen Marktstart testen und präsentieren heute das Ergebnis.

**D**er Name HYLA ist nicht nur unseren Lesern längst ein Begriff sondern ein international tätiges Unternehmen. Um genau zu sein ist HYLA ein Deutsch-Slowenisches Unternehmen. Das Grundgerät wird in der Produktionsstätte Ljubljana | Slowenien und die Elektrobürste in Deutschland hergestellt. Die Firmenzentrale befindet sich in Filderstadt. Dort wird seitens der Geschäftsführung und Mitarbeiter ständig mit großer Leidenschaft an den Produkten gearbeitet und entwickelt. Seit über 25 Jahren werden HYLA Systeme weltweit verkauft! Trotz oder gerade wegen der erfolgreichen Produkte arbeiten die Ingenieure von HYLA ständig an weiteren Verbesserungen, um die Produkte noch benutzerfreundlicher und funktionstüchtiger zu gestalten.

## HYLA EST Separator Technology

Wir möchten noch einmal betonen, dass es sich bei dem HYLA EST Luft- und Raumreinigungssystem nicht um einen herkömmlichen Staub- oder Wassersauger handelt, sondern um ein sogenanntes Separatorengerät. Um genau zu sein gibt es aktuell in Deutschland

außer dem HYLA EST nur zwei derartige elektronisch gesteuerte Motoren, welche vollkommen abgasfrei – also ohne Kohlenabriebarbeiten. Den Delphin, der bei ca. 2.150 EUR liegt und den Rainbow mit rund 3.000 EUR.

Genau wie das Vorgängermodell zeichnet sich der HYLA EST durch eine einzigartige und weltweit patentierte Separator-Technologie aus. Diese innovative Lösung beruht auf einem beeindruckenden Phänomen der Natur, das als Geysir bekannt ist. Dies gilt auch als das Kernstück des HYLA EST Filtrierungssystems.

Die Funktionsweise ist einfach erklärt: Mit Eintritt von Luft und Staub erzeugt der Separator eine Aufwärtsströmung des Wassers. Der Geysir-Effekt bewirkt eine optimale Filtration, der die Luft gründlich reinigt und sauber zurück in ihre Räume bläst. Man spricht bei diesem Prozess auch von einer Luftwäsche. Dabei werden im Wasser bei jedem Einsatz des HYLA EST Staub, Schmutz, Gase, Allergene, Milbenkot und Hausstaubmilben gebunden.



Der von HYLA patentierte Centrifugal Separator erzeugt eine Drehzahl von mehr als 25.000 Umdrehungen pro Minute.

Die Luft wird dadurch nicht befeuchtet, sondern sozusagen ausgetauscht. Anders als bei herkömmlichen Filtern und Mikrofiltern, die in den meisten Luftwaschgeräten und Staubsaugern verwendet werden, können hier keine Staubpartikel den Filter verlassen und wieder zurück in die Atemluft gelangen. Normale Filter können bereits nach wenigen Anwendungen von diesen Partikeln verstopft und im Luftstrom und in der Leistung beeinträchtigt werden. Nicht so bei diesem Modell! Hier spielt Staub keine Rolle, denn dieser wird einfach weggewaschen und gebunden.

## Der erste Eindruck

Der EST sieht auf den ersten Blick seinem Vorgänger GST sehr ähnlich. Im Grunde haben sich das Design des Grundgerätes sowie der Aufbau auch nicht geändert. Dies war laut Hersteller auch Absicht, da die Anwender damit bereits sehr zufrieden waren.

Was sich optisch und technisch allerdings verändert hat sind unter anderem die Rohre. Diese sind nun aus Kunststoff und dank dem neu entwickelten „Easy Click System“ noch leichter zu verbinden. Die Klammern an den Rohren der Elektrobürste sind rot, was signalisieren soll, dass sich Stromleitungen darin befinden. Die Kabel für die Elektrobürste wurden innerhalb der Rohre verlegt. Sie beinhalten somit einen doppelgelegten Kanal. Die Klammern der Rohre für die umschaltbare Bodenbürste sind Schwarz, was neutral bedeutet. Die Verarbeitung aller Rohre, Klemmen und des gewohnt robusten Schlauches sind sehr gut.



Eine weitere neue Errungenschaft ist, dass der EST nur noch 730 Watt Leistung (vorher 850 Watt) benötigt und bewirkt sogar mit weniger Stromverbrauch mehr Luftstrom! Der von Hyla entwickelte Magnet Eco Motor ist somit stark und ökologisch zugleich. Außerdem bietet er eine viermal längere Lebenszeit als herkömmliche Motoren. Er sorgt für ein energiesparendes Arbeiten und konstante Leistung.

Der Punkt, warum ein normaler Staubsauger 1400 Watt oder mehr besitzt und der Hyla EST mit nur noch 730 Watt auskommt, liegt auf der Hand bzw. im Gerät. Zum Staubsaugen benötigt man einen gleichmäßigen Luftstrom, welcher beim Hyla EST immer gegeben ist. Bei einem normalen Staubsauger setzt sich meistens bereits nach kurzer Zeit der Beutel oder der Behälter zu und der Sauger verliert an Saugkraft. Daher benötigen herkömmliche Staubsauger auch besonders hohe Wattzahlen.

## Lieferumfang und äußere Merkmale

Der Hyla EST besteht in der Grundausstattung – wie auch der GST – aus zwei Kartons. Darin ein gewohnt großer Lieferumfang! Der große Karton beinhaltet den Motorkopf, den Wasserbehälter, das Fahrgestell, einen 2,20m langen, flexiblen Schlauch, zwei Direktkontaktierungs-Rohre, eine Fugendüse, eine Polsterdüse, eine Kleiderbürste, eine Möbelbürste und eine umschaltbare Bodendüse.

Im zweiten Paket gibt es das Hyla EST VENTUS Elektrobürstenset, bestehend aus einem 1,80 m



- 1 – Motorkopf
- 2 – Wasserbehälter
- 3 – Fahrgestell



- a – Fugendüse
- b – Polsterdüse
- c – Möbelbürste
- d – Kleiderbürste

langen, flexiblen Schlauch, zwei zusammensteckbaren Rohren mit abnehmbarer Fernbedienung und der Elektrodüse. Das Grundgerät besteht wie gehabt aus dem Motorkopf, samt Separator, dem Wasserbehälter und dem Fahrgestell. Der Luft- und Raumreiniger sieht nicht nur klein und kompakt aus, er ist es auch! Mit seinen gewohnt geringen Maßen passt er in so ziemlich jede Abstellkammer ohne viel Platz wegzunehmen und mittels des Griff lässt sich der EST Dank seines geringen Gewichts auch einfach von A nach B tragen. Letzteres ist beim Saugen jedoch nicht nötig, da er sich einfach anhand der Rollen manövrieren lässt.

An der Kabellänge von 7,50m und der Schlauchlänge von 2,20m hat sich nichts geändert. Wenn man das Fahrgestell umdreht sieht man, dass auch die Räder noch ihre halbkugelform haben. Dadurch können diese den Hyla EST auch problemlos über Schwellen befördern. Die leichtläufigen Gummiräder werden von einem Kunststoffstift gehalten. Dieser ist gegenüber einem Metallstift von Vorteil, denn Kunststoff und Kunststoff gehen miteinander flexibler um als Metall und Kunststoff.

Rings herum um das Fahrgestell gibt es eine Möbelschutzkante. Diese ist nicht geklebt, sondern eingespritzt, was ebenfalls vor Vorteil ist, da dies eine längere Haltbarkeit garantiert. Auf der Rückseite des Motorkopfes befindet sich wieder die gummierte Schicht an welcher das Kunststoffrohr einfach „geparkt“ werden kann ohne abzurutschen. Ob Bügel, Oberflächen oder Schriftzüge, alles wirkt sehr wertig und besonders gut verarbeitet.

## Der Hyla EST im Test

Wir testen und bewerten den EST anhand folgender Testkriterien: **Ausstattung, Materialeigenschaften, Handhabung, Leistung und Umwelteigenschaften.** In puncto Aufbau und Funktionen ist alles wie gehabt: Als erstes muss das Fahrgestell am Grundgerät angebracht werden. Hierzu muss das Gerät einfach an das Gestell eingeklickt werden. Um den Kopf vom Wasserbehälter zu lösen, muss im Test lediglich der vordere Bügel in der Mitte nach unten gedrückt werden. Danach lässt sich der Kopf einfach abnehmen. Jetzt kann der Wasserbehälter mittels Fußschalter vom Fahrgestell gelöst und bis zur Markierung (4 Liter) mit Wasser befüllt werden. **Ohne Wasser darf der Hyla EST nicht betrieben werden!**



Um es dem EST nicht zu leicht zu machen, haben wir im Vorfeld wieder für viel Schmutz gesorgt. Der Luft- und Raumreiniger muss im Test u.a. einen Hochflorteppich mit den Maßen 200x200 cm (B/L) und einer Gesamthöhe von 30 mm bewältigen. Dieser ist ringsum eingefasst, gekettelt und mit 64.860 Florfäden/m<sup>2</sup> versehen. Zudem stehen, ein Boden mit Keramikfliesen, ein PVC-Boden, ein Laminatboden, eine Velourcouch und eine Matratze zur Verfügung. Des weiteren testen wir den EST u.a. an einem Holztisch, TV Gerät und im Computer.

## Der Trockensaug-Modus

Los geht es mit dem Hochflorteppich. Dieser wurde im Vorfeld reichlich verschmutzt. Knabbergebäck, Straßendreck, Haare, hier hat sich so einiges eingelagert. Wer Hochflorteppiche kennt, weiß wie schwer es herkömmliche Sauger haben hier porentief zu reinigen. Wasser hat unser Testproband bereits eingefüllt; nun nur noch der Schlauch und die umschaltbare Bodenbürste angebracht und schon kann es losgehen!

Die Klappe vor der Öffnung zum Saugen hat keine Halterung, bzw. es gibt keine Vor-

richtung zum Anbringen an das Gerät. Das ist zwar nicht schlimm, könnte jedoch dazu führen, dass man diese einmal verlegt.

Kaum angeschaltet legt der 2-Stufen Automatik-Motor des HYLA Luft- und Raumreiniger auch schon los, und unser Tester bemerkt sofort seine starke Saugkraft. 730 Watt kommen jetzt zum Einsatz und der Wasserbehälter verwandelt sich optisch gesehen in einen beleuchteten Whirlpool. Dabei erzeugt der Centrifugal Separator eine Drehzahl von mehr als 25.000 Umdrehungen pro Minute. Der Geräuschpegel liegt bei etwa 75 dB. Das ist zwar laut, jedoch im Separatorensauger-Bereich völlig normal. Selbst viele herkömmliche Staubsauger bewegen sich lautstärkemäßig gerne einmal in diesem Gebiet.

Der Griff liegt gut in der Hand und der maximale Luftdurchfluss liegt bei 2,5 m<sup>3</sup>. Dank des 7,5m langen Netzkabels und des 2,20m langen Schlauchs lässt es sich mit dem EST im Test einfach und problemlos saugen. Der Saugschlauch ist sowohl robust als auch sehr flexibel, was sich vor allem bei schnellen Richtungswechseln bemerkbar macht. Für die gute Manövrierbarkeit sorgt auch

das Fahrgestell mit den vier Rollen. Der 2,00m x 2,00m große Teppich ist innerhalb weniger Minuten fertig gesaugt. Ob grober Dreck oder kleine Krümel, auf den ersten Blick saugt der EST alles spielend einfach weg und das ohne an Saugkraft zu verlieren.

Was unseres Erachtens fehlt ist eine Einrichtung um das Rohr in vertikaler Stellung zu parken, so wie es auch bei der Elektrobürste möglich ist. Das Anlehnen an die gummierte Oberfläche des Motorkopfes ist jedoch auch eine annehmbare Lösung.

Weiter geht es mit der Tiefenreinigung mit dem HYLA EST VENTUS Elektrobürsten Set. Dieses Zusatzgerät ermöglicht die Tiefenreinigung von Teppichböden, Polstern, Matratzen und glatten Böden. Hierzu setzen wir nun den flexiblen Schlauch mit dem Elektrokabel, samt Elektrobürste an. Jetzt müssen wir erneut das Gerät anschalten und können dann bequem via Fernbedienung am Griff, den Motor und die Elektrobürste steuern. Sehr schön: Bei empfindlichen Teppichen oder Läufern kann mittels Fernbedienung die Walze wahlweise auch ausgeschaltet werden. Licht aus bedeutet Walze aus! Hierdurch verringert sich jedoch ein wenig die Saugleistung.



Umschaltbare Bodenbürste



VENTUS Elektrobürste



Die Walze lässt sich wahlweise ein- und ausschalten.

Die Elektrobürste lässt sich nicht nur einfach bedienen, sie gibt auch optisch viel her. Nach dem Starten der Bürste inkl. der Walze leuchten die beiden LED-„Scheinwerfer“ und machen auch in dunkleren Räumen dank der acht weißen LED genug Licht um zu sehen wo der Schmutz liegt. Die Saugkraft wurde nun noch um weitere 150 Watt verstärkt und das ist nicht nur zu spüren. Im Test hören die Test-Probanden den Tiefendreck förmlich aus den Fasern springen. Auch tief sitzender Schmutz wird durch die rotierende Bürste und dem starken Luftstrom von den Fasern gelöst.

Überall wo es nach außen hin sauber aussieht, findet der EST noch versteckte Reste, welche er ohne weiteres raussaugt und die herkömmliche Sauger zuvor nicht erreichten. Hierunter fallen zum Beispiel kleine Sand oder Zuckerrückstände. Der Geräuschpegel liegt nun bei rund 78 dB und ist somit nur etwas lauter, aber immer noch im Normalbereich.

Die Elektrobürste ist aufgrund ihrer Zusammensetzung deutlich schwerer als die normale Bodenbürste. Im Test beeinträchtigt dies die Handhabung jedoch in keiner Weise, denn die Saugkraft ist so gut eingestellt, dass hier weder zu stark, noch zu schwach gesaugt wird.

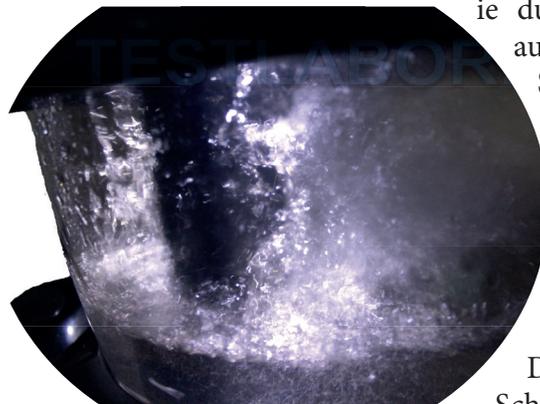
Der Hyla EST bietet im Test im Gegenzug zu anderen Staubsaugern mehr Saugleistung bei weniger Stromverbrauch! Das gleiche saubere Ergebnis erziel-

en wir mit anderen Bodenbelägen wie PVC, Laminat oder den Bodenfliesen. Alles ist luppenrein und auch die Luft ist dabei deutlich angenehmer geworden.



Das Staubrückhaltevermögen ist sehr gut und absolut kein Vergleich zu herkömmlichen Staubsaugern mit normalen Filtern. Im Wasserbehälter hat sich schon einiges gesammelt: Haare, Essensreste, Staub, Flusen, hier sieht man, welche „Mitbewohner“ sich noch in der Wohnung befanden. Das Wasser ist dementsprechend trüber als am Anfang. Hier bleibt nun alles im Wasser gebunden ohne wieder in die Luft gewirbelt zu werden.

Jetzt soll es der Velourcouch und der Matratze an den Kragen, bzw. an den Dreck gehen! Auch hier gibt es Spuren von Essen, Schuhen, Tierhaare und andere Verschmutzungen. Unser Testproband setzt nun die Polsterbürste auf den flexiblen trockensaug Schlauch und fängt an zu saugen. Be-



merkenswert ist, dass der Hyla EST bislang kein bisschen an Saugkraft verloren hat. Das Saugen auf dem Sofa verläuft einfach und schnell! Dank des Easy Click Systems gelingt das Auswechseln ebenfalls zügig und die Düse verrichtet gute Arbeit. Die Couch wird nicht

nur von Krümeln und Tierhaaren befreit, sie erhält sogar wieder ihre ursprüngliche Beschaffenheit zurück.

Als nächstes kommt die Matratze mit dem Stoffbezug an die Reihe. Selbst tief sitzender Schmutz in den Matratzen wird durch die rotierende Bürste und dem starken Luftstrom von den Fasern gelöst. Die Staubaufnahme verläuft auch hier sehr gut und die Matratze erhält ihre alte Frische zurück. Jetzt noch schnell den Tisch und den Flachbildfernseher absaugen und wir sind schon am Ende unseres Trockensaug-Tests.

Hierfür steht unserem Tester ebenfalls im Standardzubehör enthaltene mit Naturhaar besetzte Möbelbürste zur Verfügung. Schon wie kraftvoll und zugleich schonend auch hier alle Gegenstände von Schmutz und Staub befreit werden.

Ein Staubtuch ist nun auch nicht mehr notwendig. Die ebenfalls mit Naturhaar besetzte Kleiderbürste eignet sich mit ihren etwas festeren Borsten gut zum Absaugen von Textilien, z.B. wenn diese mit Tierhaaren belegt sind, sowie durch ihre drehbare Front auch für das Entfernen von Staub auf Türrahmen oder Schrankwänden.

Die auch im Lieferumfang befindliche Fugendüse sorgt für einen noch stärkeren, konzentrierten Luftstrom. Dadurch kann tief sitzender Schmutz aus Ecken und Fugen, aber auch aus Schlitzten wie z.B. Terrassentüren, Heizkörpern und Lüftungsgitter gesaugt werden. Sie ist sowohl zum Absaugen als auch Ausblasen einsetzbar.

## Nasssaugen und Luftreinigung

Weiter geht es mit dem Nasssaugen. Hierbei muss unbedingt darauf geachtet werden, dass nicht der falsche Schlauch angesetzt wird. Damit dies nicht ungeachtet passiert hat der Hersteller einen Aufkleber am Haltegriff des Elektroset-Schlauchs angebracht. Dieser weist darauf hin, dass man damit nicht nasssaugen darf. Zudem dürfen weder die Elektrobürste, noch die Hand Elektrobürste, die Hand Turbobürste und die umschaltbare Bodenbürste zum Nasssaugen verwendet werden.

Wir haben den flexiblen Schlauch (ohne Kabel und Rohre) angebracht und verwenden die transparente Polsterdüse zum Aufsaugen von Flüssigkeiten. Nun muss erst einmal das verschmutzte Wasser aus dem Behälter. Motorkopf ab, Behälter vom Fahrgestell lösen, fertig. Jetzt heißt es: Ab in den Ausguss! Unser Testproband trägt den Behälter nun am Henkel und schüttet ihn aus. Beim Entleeren geht nichts daneben.

Jetzt noch kurz ausspülen und frisches Wasser einfüllen. Dabei ist Vorsicht angesagt, denn im Gegensatz zu vorher muss **jetzt nur noch 1 Liter Wasser hinein**. Das macht auch Sinn, denn wenn nur maximal 4 Liter Flüssigkeit hinein dürfen, könnte man bei 4 Liter Wasser nichts nasses mehr aufsaugen. Trotzdem muss auch bei einem Liter Wasser hin und wieder darauf geachtet werden, ob das Maximum erreicht wurde, da es sonst überschwemmen könnte. Alle im Test verwendeten Flüssigkeiten wie z.B. Tee oder Kaffee beseitigt der HYLE EST innerhalb kürzester Zeit. Dabei spielt es für den EST keine Rolle



Flüssigkeiten aufsaugen mit der Polsterdüse.



Den Wasserbehälter mit Leitungswasser befüllen.



Computer ausblasen mit der Fugendüse.

ob auf glatten Böden oder Teppichböden gesaugt werden muss. Alles wird gründlich aufgesaugt.

Mit dem optional erhältlichen Zubehör HYLE EST NIMBUS kann mit dem EST sogar eine Nassreinigung von Hart- oder Teppichböden sowie Polstern vollzogen werden. Hierfür gibt es sogar spezielle Rohre, die für die Nassreinigung geeignet sind. Diese haben blaue Klemmen, damit man sie untereinander gleich besser zuordnen kann und Anwender genau wissen, dass nur mit diesen Rohren nassgereinigt werden darf. Für die Nassreinigung gibt es bei den Rohren sogar eine eigene Zufuhr.

Auf der Rückseite befindet sich ein Schutzgitter. Nimmt man dieses ab, kann der Schlauch an die Luftauslassöffnung angeschlossen werden, um in den Blasmodus zu gelangen. Hierzu kann beispielweise die optional erhältliche Blasdüse verwendet werden. Das Düsen-Set zum Saugen und Blasen ist besonders für Schmutz und Staub an unzugänglichen Stellen gut. Auch die Fugendüse kann zum Ausblasen verwendet werden.

Im Test benutzen wir den EST in dieser Kombination u.a. zum Ausblasen von Computer-Hardware. Wunderbar einfach und effektiv können wir so Komponenten wie Lüfter oder Grafikkarten ausblasen und vom Staub befreien. Hierzu raten wir jedoch dringend eine Atemschutzmaske anzuziehen. Den aufgewirbelten Staub, welcher sich nun im Raum befindet, entfernen wir im Anschluss bequem mit dem Luftreinigungs-Modus. Der Saug-Modus bietet in Verbindung mit der Fugendüse auch viele weitere Einsatzmöglichkeiten wie zum Beispiel auf dem Sofa, im

Autoinnenraum oder am Heizkörper.

Abschließend wollen wir noch einmal die Luft reinigen. Hierzu füllen wir erneut frisches Wasser in den Behälter und ziehen den Schlauch vom Gerät ab. Nun können wir bequem, mittels abnehmbarer Funk-Fernbedienung in den Luftreinigungs-Modus wechseln. Dieser wird durch mehrmaligem aktivieren des linken Knopfes aktiviert. Der Softstart ist angenehm und schonend für die Sicherungen im Haus. Nun verringert sich die Saugleistung auf nur noch 200 Watt und auch die Lautstärke des Gerätes hat sich deutlich vermindert.

Wer möchte kann ein wenig Ätherische Öle (**Achtung: Keine schäumenden Duftstoffe verwenden**) beifügen, um der Raumluft eine zusätzliche aromatische Note hinzuzugeben. **Wir raten jedoch Allergikern/ Asthmatikern, schwangeren und Anwender, die Babys im Haushalt haben, von der Verwendung von Duftölen generell ab.**

Wir entscheiden uns im Test für die normale Luftreinigung ohne Duftstoffe um das Luftverhältnis besser beurteilen zu können. Vor dem Testen wurde der Raum einige Zeit nicht gelüftet und mit Tabakqualm versehen. Der Luft- und Raumreiniger macht seinem Namen alle Ehre und sorgt bereits nach wenigen Minuten für ein deutlich verbessertes Raumklima. Alles riecht angenehm frisch und einladend. Kaum jemand würde vermuten, dass hier geraucht und längere Zeit nicht gelüftet wurde.

## Wartung und weiteres Zubehör

Zu guter Letzt müssen wir das Gerät säubern. Hierzu schalten wir das Gerät aus und ziehen den Netzstecker heraus. Erneut muss der Behälter in den Ausguss entleert und mit klarem Wasser (Ohne Spülmittel) ausgespült werden. Das Ausschütten verläuft einfach und ohne zu kleckern. Die Unterseite des Motorkopfes muss nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, **jedoch nicht die Turbine, da diese selbstreinigend ist.** Sehr wichtig ist hierbei zu beachten, **dass der Motorkopf selbst nicht unter fließendem Wasser abgespült werden darf!**

Nach der Reinigung empfehlen wir den Behälter und die Unterseite des Motorkopfes abzutrocknen. Zum Abstellen wird nun der Tragegriff auf die andere Seite gedreht. Dies bewirkt, dass der Motorkopf beim Abstellen den Wasserbehälter nicht vollständig umschließt und etwas durchlüften kann. Die Reinigung sollte täglich erfolgen. Keinesfalls darf das Wasser über mehrere Tage unangewechselt im Behälter gelassen werden, da sonst unangenehme Gerüche entstehen.

In den Stutzen der Bürsten hat sich im Test nach mehrmaligen Benutzen auch einiges an Schmutz und Haaren angesammelt. Daher sollten auch diese Teile nicht in Vergessenheit geraten, da andernfalls die Saugleistung etwas nachlässt.

Als optimal erhältliches HYLEA Sonderzubehör gibt es noch folgende Produkte: Elektrische Polierbürste, Hand-Elektrobürste, Hand Turbo Düse, Blasdüse, Heizkörperbürste, Polsterstaubbürste, Staubbürste, Nasspolsterdüse, Pferdebürste, Vakuumierbeutel, Vakuumierbeutel mit Ventil, Zubehörwandhalterung, Fensterreinigungs-Set (Fensterreiniger



**Im Wasserbehälter hat sich einiges gesammelt: Haare, Essensreste, Staub, Flusen, hier sieht man, welche „Mitbewohner“ sich noch in der Wohnung befinden. Das Wasser ist dementsprechend trüb. Hier bleibt nun alles im Wasser gebunden ohne wieder in die Luft gewirbelt zu werden und kann einfach in den Ausguss entleert werden.**

mit Schlauch, Universalreiniger und Mikrofasertuch. Auch gibt es noch den ebenfalls von uns getesteten Water Air Freshener HYLA AERA, sowie Duftstoffe, HYLA Desinfektant und HYLA Natural Care Pflegeprodukte. Für das Standardzubehör gibt es Ersatzteile, welche nachbestellt werden können.

## Preise und Unterhalt

Das Grundgerät mit dem großen Standardzubehör kostet 1.365 EUR. Das Elektrobürsten-Set 430,- EUR. Auf den ersten Blick erscheint da der Gesamtpreis von 1.795 EUR daher als sehr teuer, doch im Bereich der Separatorengeräte bewegt sich HYLA EST immer noch in einem günstigen Bereich. Zudem ist der Lieferumfang groß und der EST bietet Alleinstellungsmerkmale in den Verarbeitungssweisen und High-Tech, welche eine besonders lange Lebensdauer versprechen.

Hinzu kommen die geringen Unterhaltskosten und die vielfältige Einsetzbarkeit des Gerätes, wie z.B. als Nass- und Trockensauger, zur Luftreinigung, Vakuumierung, Fensterreinigung, Möbelreinigung, Geruchs-beseitigung und vieles mehr. Da man weder Staubsaugerbeutel, noch Filter nachkaufen muss, kann durch den EST in Sachen Unterhalt erheblich gespart werden. Das Einzige, was der HYLA EST (abgesehen vom Strom) verbraucht ist Wasser. Bei täglicher Anwendung kann von einem Jahres-Wasserverbrauch von ca. 1500 Liter ausgegangen werden. Preislich gesehen wären das abhängig vom jeweiligen kWh-Preis ca. 2-6 EUR im Jahr.

## Fazit

Auch wenn wir es nach dem Test des Vorgängers GST kaum für möglich hielten, so machte der EST im Test sogar eine noch bessere Figur. Optisch ist vieles gewohnt geblieben, doch von den Materialien und technisch gesehen gibt es tolle Erneuerungen. Der neue HYLA EST inkl. dem EST VENTUS Elektrodüsen Set hat ein paar innovative Neuheiten bekommen, die uns begeistert haben und zeigen erneut, dass die HYLA eigenen Ingenieure bestmögliche Produkte herstellen.

Nicht nur Allergiker werden sich über eine sauberere und frischere Luft freuen, die angenehme Atmosphäre tut jedem gut!



TESTLABOR.EU

## TESTLABOR.EU SAGT:

Der HYLA EST ist ein High-Tech Separatoren-Staubsauger der begeistert!

Wie auch schon beim Vorgängermodell bekommt der HYLA EST inkl. dem Elektrobürsten-Set von uns im Test die volle Punktzahl.



AUSSTATTUNG	★★★★★
MATERIAL	★★★★★
HANDHABUNG	★★★★★
LEISTUNG	★★★★★
UMWELT	★★★★★



Copyright© 2007 - 2017 testlabor.eu  
Alle Angaben ohne Gewähr.

www.testlabor.eu